Hamburger Stiftung

—————— für politisch Ver­folgte **Vor­sit­zen­der: Olaf Scholz Ge­schäfts­füh­ren­der Vor­stand:**

**Ole von Beust Ehrenvorsitzender: Dr. Klaus von Dohnanyi**

**Pressemitteilung**

**Humayro Bakhtiyar, Journalistin aus Tadschikistan**

**Neuer Gast der Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte**

10. September 2016

Hamburg

Humayro Bakthiyar (30 J.) wird am 10.9.2016 als letzter Gast der Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte sicher in Hamburg ankommen.

Die junge Tadschikin hat sich in ihrer Heimat zunächst als Parlamentsreporterin bei Radio Imruz (2007-2010), von 2010-2014 als politische Journalistin für Zeitungen und Agenturen und seit 2015 mit ihrer Berichterstattung über politische und menschenrechtliche Themen für die Mediengruppe Asia Plus einen Namen gemacht. Besondere Beachtung fanden ihre Berichte über eine Arbeitsgruppe zur Abschaffung der Todesstrafe und den zivilgesellschaftlichen Zusammenschluss mehrerer NGOs gegen Folter und andere Menschenrechtsverstöße des tadschikischen Re­gimes.

Unter anderem für ihre Arbeit zu den tadschikischen Präsidentschaftswahlen und zum Thema „Radikalismus und Extremismus“ wurde sie in den Jahren 2012, 2013 und 2015 vom "Institute for War and Peace Reporting" ausgezeichnet.

Diese und andere Recherchen brachten Humayro Bakhtiyar ins Visier des tadschikischen Geheimdienstes. 2014 wurde sie mehrfach von den Sicherheitsdiensten befragt, ihr Telefon wurde abgehört und ihr Facebook Account gehackt. Im März 2015, einen Tag nach ihrem Interview mit dem im türkischen Exil lebenden Oppositionspolitiker Umarali Kuwatow, wurde dieser von Unbekannten in Istanbul auf offener Straße erschossen. Kuwatow galt als scharfer Kritiker des langjährigen tadschikischen Staatschefs Emommali Rahmon. Seit diesem Mord fürchtete die Journalistin Muminova um ihr Leben.

Nach einer Einschätzung von Reporter ohne Grenzen hat angesichts der aktuellen Verschärfung der innen-politischen Lage, die unter anderem durch bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen Sicherheitskräften und Regierungsgegnern gekennzeichnet ist, die Gefährdung unabhängiger Journalisten zugenommen.

Wir freuen uns daher, Humayro Bakhtiyar jetzt in Sicherheit zu wissen. Ihr Jahr in Hamburg will die junge Frau nutzen, um die Öffentlichkeit über die brisante Lage in ihrer Heimat zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen und sich beruflich weiter zu bilden. Wir danken der ProtectDefenders.eu, the EU HRD Mechanism, dafür, das Jahresstipendium ermöglicht zu haben.

**Pressekontakt: Martina Bäurle Handy: 0151-56 311316**

**Büro (040) 42863-5757 www.Hamburger-Stiftung.de**